



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jesus - so sehen dich die Menschen

Das komplette Material finden Sie hier:










School-Scout.de



4.2.1 Jesus – so sehen dich die Menschen

Lernziele:
 Die Schüler sollen


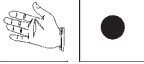

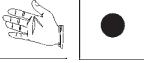
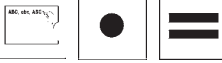
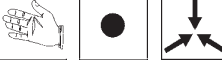
- sich überlegen, welches Bild von Jesus sie haben,
- verschiedene Jesus-Bilder kennen lernen,
- drei Bilder aus unterschiedlichen Epochen vergleichen,
- mit verschiedenen gestalterischen Mitteln eines dieser Bilder für sich erschließen.

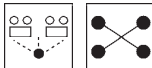

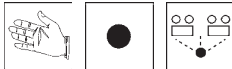
Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Bilder von Jesus gibt es viele. Als Einstieg eignet sich für die Schüler eine Karikatur. Diese erlaubt zu schmunzeln und trifft trotzdem den Kern der Sache. Zunächst steht die Frage im Raum, wer dieser Mann auf dem Bild ist. Die Karikatur zielt darauf ab, dass viele Schüler Jesus überhaupt nicht mehr kennen. In diesem Zusammenhang kann die Karikatur auch dahingehend interpretiert werden, dass jeder ein anderes Bild von Jesus vor Augen hat und mit diesem Beispiel nichts anfangen kann.</p> <p>Alternative: An der Tafel steht: „Jesus“. Die Schüler werden dazu aufgefordert, ein Bild von Jesus zu malen, so wie sie sich ihn vorstellen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Karikatur wird auf Folie kopiert und ohne Kommentar den Schülern gezeigt. Die Schüler äußern sich dazu. Die Lehrkraft kann danach das Gespräch so leiten, dass die Schüler sich überlegen sollen, wie sie sich Jesus vorstellen. → Karikatur 4.2.1/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler malen ein Bild von Jesus nach ihren Vorstellungen und präsentieren es.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Verschiedene Künstler haben Jesus auf unterschiedlichste Weise dargestellt. Damit die Schüler nicht überfordert werden, beschränkt sich diese Einheit auf drei Bilder, die Jesus alleine darstellen. Je nach Klassenniveau könnten jedoch auch noch weitere hinzugezogen werden, die sich im Fundus der Schule befinden.</p> <p>Das erste Bild „Christus Militans“ wird eingeblendet, zunächst ohne Kommentar. Die Schüler sagen, was sie auf dem Bild sehen. Erst danach kann man versuchen, das Bild zu deuten.</p> <p>Den zweiten Arbeitsauftrag von M3a kann man nach der Schülerarbeit schon auswerten, die ändern werden später in einem Tafelbild zusammengefasst.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler betrachten das erste Bild. Nach einiger Zeit der Betrachtung äußern sie sich zum Bild. → Farbfolie 4.2.1/M2a*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler bearbeiten die Arbeitsaufträge auf dem Arbeitsblatt. Anschließend werden die Ergebnisse der Aufgabe 2 vorgetragen. → Arbeitsblatt 4.2.1/M3a*</p>

4.2 Jesusdarstellungen in Kunst, Musik, Film und Literatur

Teil 4

4.2.1 Jesus – so sehen dich die Menschen

<p>Das zweite Bild zeigt Jesus als das „Licht der Welt“. Wieder geht man zunächst vom ersten Eindruck zur Deutung über. Auch auf Unterschiede zum 1. Bild kann eingegangen werden.</p>	 <p>Die Schüler betrachten das zweite Bild und kommentieren es. Das Lied: „Du bist das Licht der Welt“ kann vor oder nach der Betrachtung gemeinsam gesungen werden. → Farbfolie 4.2.1/M2b* (links)</p>
<p>Das dritte Bild sollte in der nächsten Stunde gezeigt werden. Maximal zwei Bilder kann man in einer Stunde besprechen. Optimal wäre jeweils ein Bild.</p>	 <p>Die Arbeitsaufträge auf dem Arbeitsblatt bearbeiten die Schüler selbstständig. Danach kann man die Ergebnisse der Aufgabe 2 vergleichen. → Arbeitsblatt 4.2.1/M3b*</p>
<p>Das dritte Bild: „Jesus, der gute Hirte“ wird eingeblendet und nach einer Zeit der Betrachtung besprochen. Dabei geht es zunächst um die Eindrücke der Schüler. Die Lehrkraft kann Psalm 23; Mt 18,12-14; Lk 15,1-7; Joh 10,1-10 oder Joh 10,11-21 vortragen.</p>	 <p>Die Schüler betrachten das Bild. Nach einiger Zeit äußern sie sich dazu, indem sie sagen: „Ich sehe ...“. Man kann auch eine ausgewählte Bibelstelle vor oder während der Betrachtung vorlesen. → Farbfolie 4.2.1/M2b* (rechts)</p>
<p>In einem zweiten Schritt kann man versuchen das Bild zu deuten. Im Mittelpunkt steht dabei die Person Jesu. Wie wird sie dargestellt?</p>	 <p>Um das Bild näher zu beleuchten, bearbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge auf dem Arbeitsblatt. Die 2. Aufgabe wird danach gemeinsam besprochen. → Arbeitsblatt 4.2.1/M3c*</p>
<p>Für die zweite Aufgabe benötigen die Schüler Bibeln.</p>	 <p>Die Ergebnisse von Aufgabe 1 der drei Arbeitsblätter werden zusammengetragen. Die Schüler übernehmen das Tafelbild in ihr Heft. → Tafelbild 4.2.1/M4*</p>
<p>Nachdem die Schüler alle drei Bilder kennen gelernt und eine erste Analyse vorgenommen haben, werden die Ergebnisse der jeweils ersten Aufgabe von M3a bis c in einem Tafelbild zusammengefasst. Die letzte Aufgabe kann mündlich besprochen werden.</p>	<p>Die Schüler begründen das Gefallen bzw. Nicht-Gefallen der Bilder.</p>
<p>Nun werden die Schüler selbst aktiv. Sie wählen eines der Bilder aus, um es dann in entsprechender Weise für sich weiter zu erschließen. Dazu werden die Schüler künstlerisch tätig. Sie nehmen die Kopiervorlage und bearbeiten sie mithilfe der Vorschläge.</p>	 <p>Die Schüler wählen eine Bildvorlage und eine Technik aus und gestalten ihr eigenes Bild. → Bildvorlagen 4.2.1/M2a und b* → Arbeitsblatt 4.2.1/M5a und b**</p>

<p>Die Vorschläge können einzeln auf Karton geklebt und an die Tafel geheftet werden. Wählen Sie die Vorschläge entsprechend der Klassenstufe aus.</p> <p>Auf Stille während dieser Phase sollte geachtet werden.</p> <p>Nach dieser Arbeitsphase stellen die Schüler ihre Ergebnisse vor. Dabei sollten sie sich selbst zu ihrem Werk äußern. Die Mitschüler können nachfragen oder Anregungen geben.</p> <p>In großen Klassen bildet man Kleingruppen. Die Bilder werden in dieser Kleingruppe betrachtet. Zunächst sagen die anderen, was sie im Bild sehen, erst danach äußert der Schüler sich zum eigenen Bild. Die Bilder müssen dann nicht mehr im Plenum vorgestellt werden. Diese Form der Bildbesprechung kommt den stilleren Schülern zugute.</p>	<p>Für die einzelnen Arbeitsaufträge benötigen die Schüler weitere Materialien:</p> <p>Vorschlag 1: Holzfarben oder Filzstifte Vorschlag 2: großes Blatt, entsprechende Farben Vorschlag 3: großes Blatt, entsprechende Farben Vorschlag 4: Zeitungen, Zeitschriften, Kleber, großes Papier Vorschlag 5: viele bunte Papierfetzen (z.B. auf einem Blatt die entsprechenden Farben aufmalen, danach in kleine Stückchen reißen oder die entsprechenden Farben aus Zeitschriften reißen), Kleber</p>  <p>Die Schüler stellen ihre Arbeiten vor. Dabei zeigen sie zunächst nur das Bild ohne Kommentar. Die Mitschüler sagen, was sie im Bild sehen, wie sie die Farben und Formen deuten. Danach kann der „Künstler“ die Aussagen bestätigen oder widerlegen.</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Nach dem Vorstellen der Bilder kann noch einmal auf den Einstieg zurückgegriffen werden. Dazu kann man die Karikatur, aber auch die anderen Folien einblenden. Es stellt sich die Frage: Wurde meine Vorstellung von Jesus bestärkt oder in Frage gestellt?</p> <p>Alternative: Die Ergebnisse der Schüler, d.h. die Bildgestaltungen, können mit Texten, eigenen Gedichten, eigenen Gebeten usw. ergänzt werden. Damit kann man zusammen mit den Schülern eine Ausstellung in der Kirche, in der Schule oder im Gemeindesaal organisieren.</p>	 <p>Die Schüler widmen sich erneut der Karikatur, um ihr Jesusbild noch einmal zu überprüfen. → Karikatur 4.2.1/M1*</p>  <p>Die Schüler schreiben Texte, Gedichte oder Gebete zu ihren Bildern. Die Bilder und Texte werden bei einer Ausstellung präsentiert.</p>

Tipp:

- Nancy Grubb: „Christliche Kunst vom 6. - 20. Jahrhundert“, Verlag katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1997
- „Jesus – 2000 Jahre Glaubens- und Kulturgeschichte“, Herder Verlag, Freiburg 1999
- <http://relipaed.here.de>

Anregungen zur Bilderschließung M2a



Arbeitsaufträge:

1. Betrachte noch einmal das Bild und beantworte folgende Fragen:

a) Welche Technik hat der Künstler verwendet?

b) Mit welchen Farben gestaltet der Künstler sein Bild?

c) Beschreibe die Person Jesu. Wie wird sie dargestellt?

d) Wie deutest du den Gesichtsausdruck von Jesus?

e) Was sagt seine Körperhaltung aus?

2. Stell dir vor, was Jesus hier zu sagen hat. Schreibe seine Worte auf.

3. Deine Meinung ist gefragt:

a) An der Darstellung gefällt mir:

b) Das gefällt mir nicht an der Darstellung:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jesus - so sehen dich die Menschen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

